

daß ein Schatten in der so an ihn herantretenden Art Wirklichkeit sein konnte und der gemeint, gemeint – das Hirngespinst – August sei das Kind der Nacht und unterwegs der Gusti: so, und nicht anders, wie er sich empfunden selbst als er erfunden das Märchen vom Kind der Nacht: Zustand, er doch nur erzählt auf seine Weise, einen Zustand so, daß er faßbar geworden und erträglich: irgendwie erträglich gemacht, der unmögliche Zustand, indem er gemeint: eben so gemeint, genau so, aus dem dann herausgewachsen das Märchen und das er erzählt, indem er gefragt, ob sie gekannt sein Märchen vom Kind der Nacht. So und nicht anders: es entstanden, damals, irgendwann einmal und als hätte es den Märchen-erzähler noch gegeben.

Der doch froh gewesen, wenn man ihn nicht erinnerte an seine Märchen von anno dazumal. Die Nirgendwoer Zustände er doch nicht gesucht, in Donaublau, froh gewesen, wenn allesamt geblieben in Nirgendwo und er gehabt: seine Ruh. Märchen, sich leisten das Märchenerzählen. Als könnte er sich noch leisten, sich nur zu erinnern an seine Märchen. Er doch nicht gewollt in die Stadt der Toten und auch nicht gewollt erledigen seine sowieso erledigte Geschichte. Ruhe und die Aloe, das er gewollt – erforschen seine Blume: die Aloe. Das doch gewesen die Blume des Schmerzes und die Blume der Bitterkeit. Er das, gar nicht gewußt. Zufällig es gelesen in dem Pflanzenbuch des verschollenen Jahrhunderts und das gemeint: Aloe, du bist die Blume des Schmerzes und der Bitterkeit. So geweckt ward sein Interesse für die Aloe, die er erforschen wollte, auf das Gründlichste und die fassen, gleichwie allesamt von ihr wissen. Es doch unmöglich, zu fassen die Aloe, wenn gemieden ward der Versuch sie zu studieren gründlich und wie sie gewachsen und wie ihre Wachstumsbedingungen ausschauen. Er genau kennen mußte die Aloe und ihre Eigenschaften. Ihn nix mehr interessiert, nur die Frage: Arbeit und die Aloe als jene Pflanze, die: »Das ändert nix an meiner Gegenwart. Ich bin trotzdem da. Das Kind der Nacht können Sie nicht wegstudieren, mit Ihrer Aloe. Gestatten, August. Ich bin Ihr Bruder.«

Und Franz Null gegriffen nach seinem Pflanzenbuch, gesucht, in seinem Keller: nur mehr harte Gegenstände, den Kopfschatten geschlagen, zugeschlagen wirklich und das Buch verwendet als Totschläger, doch geblieben, trotzdem: das Kind der Nacht, es behalten seine Meinung zu sein, Gusti und nicht ein: Hirngespinst.

Sich gewälzt der träumende Franz Null, er verdroschen den Schatten, geworden zum Würger und willens seine ganze Kraft einzusetzen gegen den sprechenden Schatten und ihn lehren das Schweigen; das ewige Schweigen; den er gemordet, ohne weiteres: ein Hirngespinst, das man erschlagen konnte, ohne weiteres. Stuhl, mit dem Stuhl es auch möglich und er eingeschlagen auf den Schädel seiner Erfindung, die gehabt die selbständige Meinung, zu heißen, nicht nur zu heißen August, auch zu sein, Gusti. Er seinen Erfindungen nicht gestattet, zu meinen selbständig so etwas. Hirngespinnste bleiben mußten Hirngespinnste, wollten sie das nicht bleiben, man sie eben lehren mußte: das Schweigen, das ewige Schweigen. Und Franz geschlagen, totgeschlagen den sprechenden Schatten, ohne weiteres. Der noch gelernt parieren und der noch gelernt die Disziplin und in einem fort er gebrüllt: »Disziplin!«

Kaum aber, sich erschöpft gesetzt aufs Bett, sich erhoben der Schatten und gelegt seinen Arm um seine Schulter und gemeint: »Ich bin trotzdem da. Gestatten, das Kind der Nacht. Ich bin Ihr Bruder, der August. Unterwegs ist Gusti, leugnen. Warum wollen Sie leugnen, was Sie gelesen heraus aus seinen Augen. Sie haben doch gemeint: aussetzt Ihr Herz, es hört auf schlagen. So es gepocht und haben Sie nicht hinweggeredet und hinweggedacht mit Ihren Erinnerungen Ihr Wissen um das, was Sie erfunden und es geöffnet die Tür: Das Kind der Nacht. So ist es: doch gewesen. Warum wollen Sie totschiagen Ihr eigenes Wissen um die